



BEMpsy

Digital einfach machen

Klartext BEM!

– Qualitative Interviews im Rahmen der Bedarfserhebung

Anika Melzer, Manuela Metzner & Kathrin Moreno Superlano
(HTW Berlin)

htw.

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences



Arbeitsfähigkeit + Wohlbefinden

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Bedarfserhebung

- Überblick
- Themenkomplexe
- Vorgehen

Bedarfserhebung

Quantitatives und qualitatives Vorgehen



ZIELE DER ANALYSE

Bedarfe und Hürden in BEM-Praxis

Einsatz digitaler Tools in BGM- & BEM-Praxis

BEFRAGTE (N=213)

Stand 17.05.21

- BEM-Berechtigte (n=74)
- Praxispartner*innen (n=104)
- Netzwerke (n=35)

Zeitraum: seit 24.03.21



ZIELE DER ANALYSE

Best Practice: Wie wird dies in Organisationen erreicht?

Optimierung von BEM durch digitale Tools

BEFRAGTE (N=42)

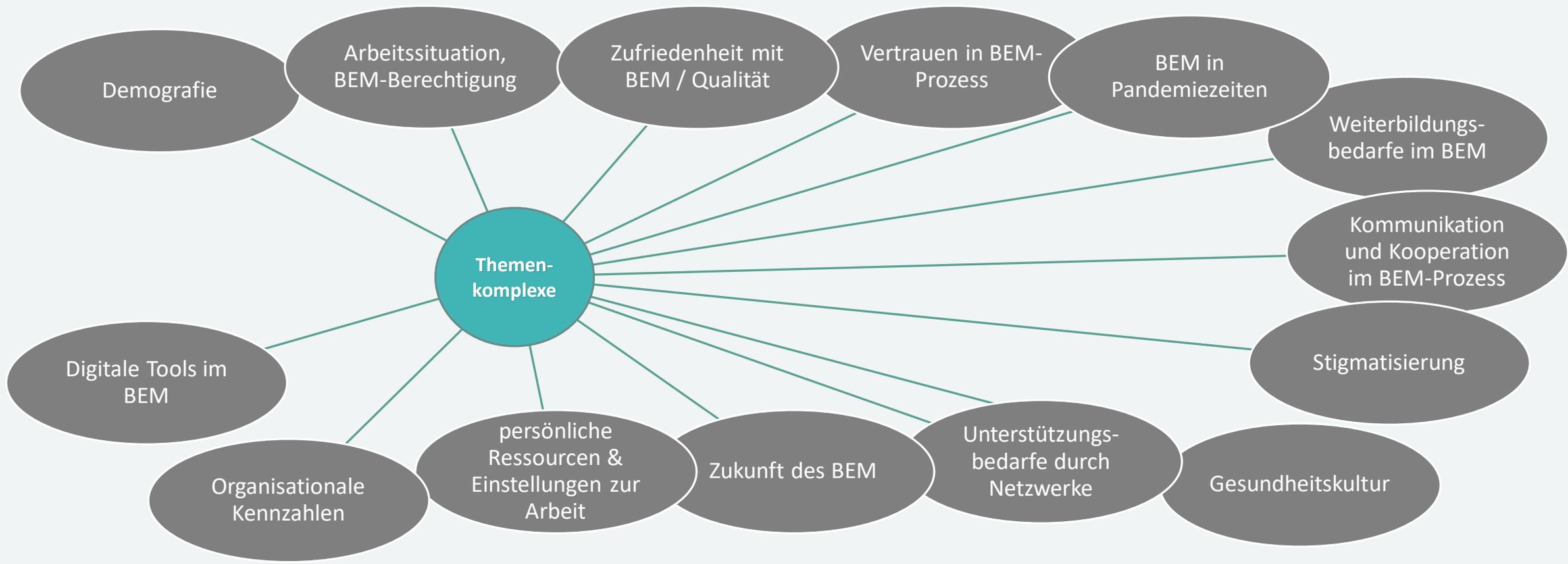
- BEM-Berechtigte (n=14)
- Praxispartner*innen (n=16)
- Netzwerke (n=12)

Zeitraum: 05.07.-02.09.21

Bedarfserhebung

Online-Befragung: Analysierte Themenkomplexe

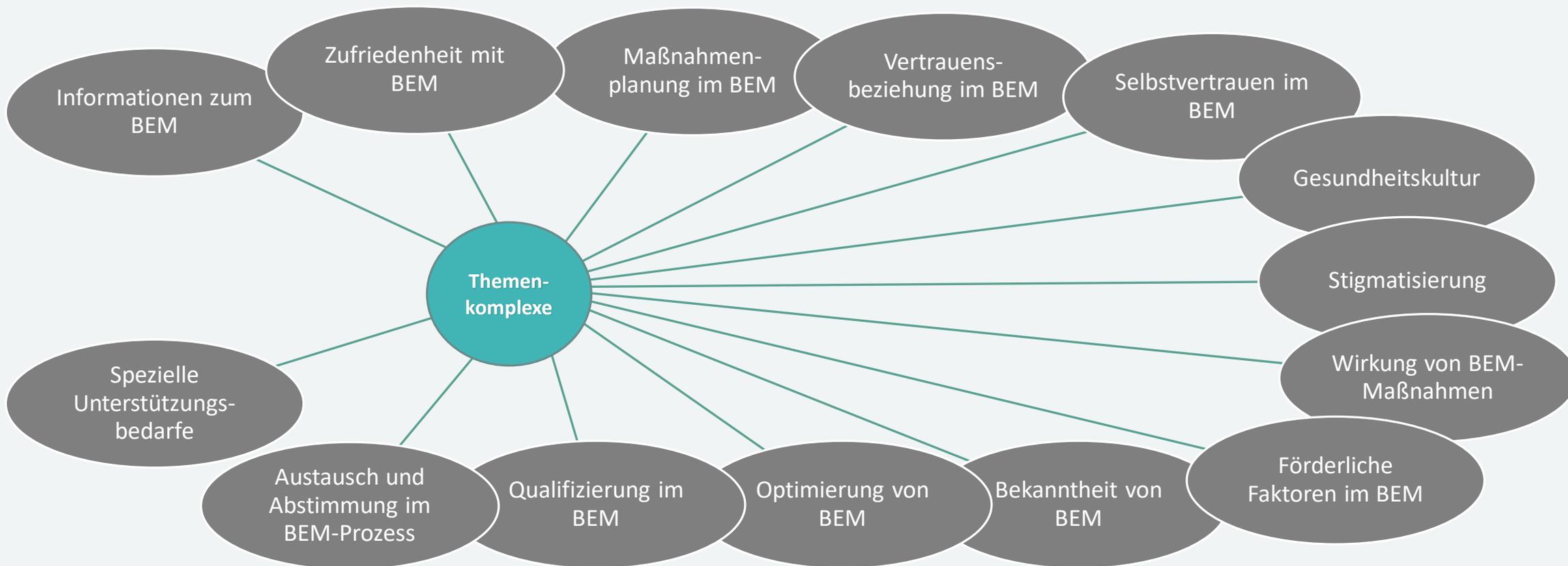
Online-Befragung



Bedarfserhebung

Interviews: Analysierte Themenkomplexe mit Fokus digitale Unterstützung

qualitative Interviews



Bedarfserhebung

Interviews: Appreciative Inquiry

qualitative Interviews



Appreciative Inquiry*: bedürfnisorientierter Fokus auf das Positive und die Zukunft legen



DISCOVERY

1



Identifikation von Themen für das digitale Tool (HTW 1) anhand **qualitativer Leitfragen**

DREAM

2



Exploration eines **positiven Zukunftsbildes** (HTW1, Team Prümper)

DESIGN

3



Zukunftsbild wird in Workshops mit Projektteam zu **Maßnahmenvorschlägen und Tool-Ideen** konkretisiert

DESTINY

4



Zur **Planung und Umsetzung** werden Arbeitspakete geschnürt, Aufgaben definiert und Verantwortlichkeiten festgelegt (HTW 2, Team Freiheit/ Siegeris)

* werteorientierter Ansatz der Team- und Organisationsentwicklung (wertschätzende Befragung als zentrales Element)

Bedarfserhebung

Qualitative Interviews: Wer wurde interviewt?

qualitative Interviews

GESAMT	N=42	
Betroffene	n=14	
Unternehmen	n=16	
• BEM-Fallmanagement	6	davon Mehrfachrolle: 6 Personen
• Schwerbehindertenvertretung	5	
• Betriebs-/Personalrat	8	
• BEM-Sachbearbeitung	4	
Netzwerke	n=12	
• Externe BEM-Beratung	2	davon Mehrfachrolle: 6 Personen
• Externe BEM-Schulung	3	
• Externes BEM-Fallmanagement	6	
• Leitung/Geschäftsführung	4	

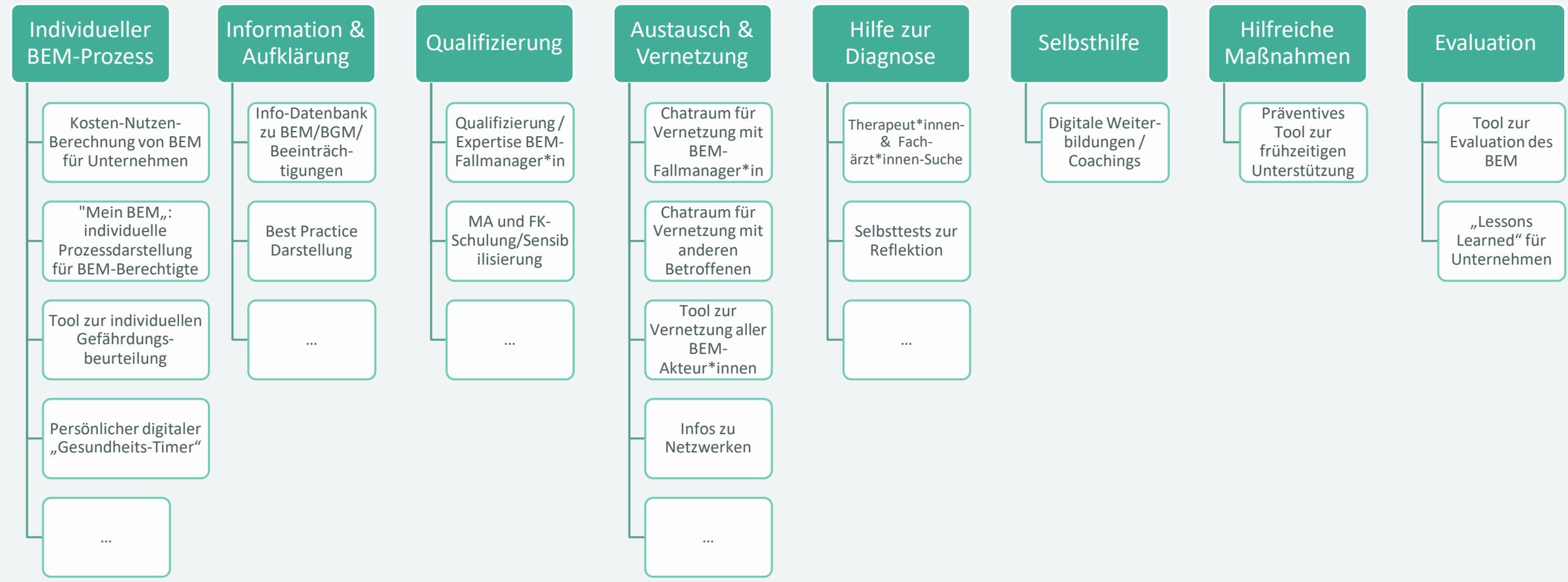
Erste Ergebnisse

- Qualitative Interviews:
Einblick in erste Ergebnisse
- Ihre Anregungen

Bedarfserhebung

Digitale Zukunftsvision: 8 Cluster mit 32 Tool-Ideen von 42 Befragten

qualitative Interviews

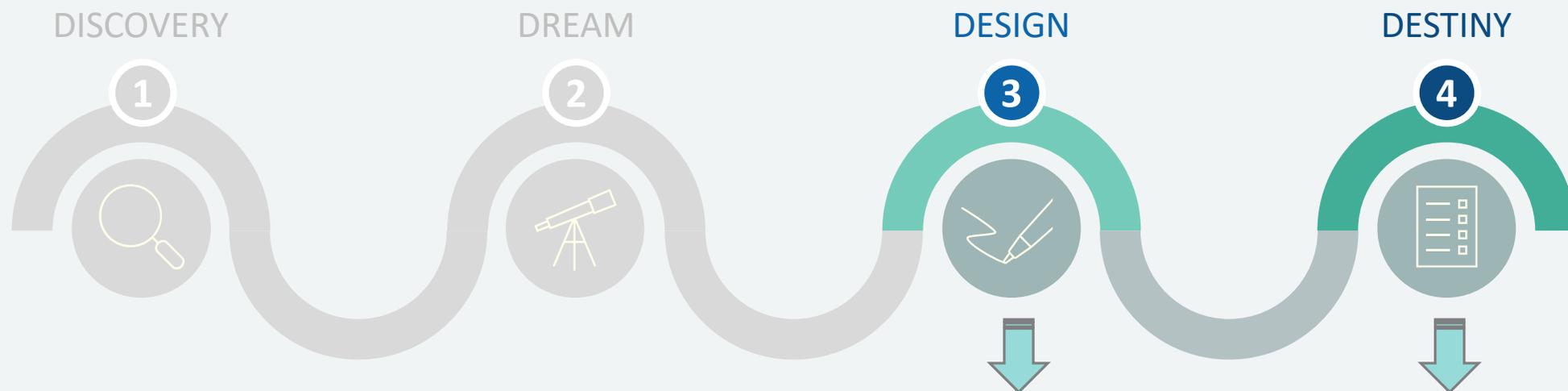


Bedarfserhebung

Interviews: Wie geht es weiter?

qualitative Interviews

- Wie geht es mit den Ergebnissen der Interviews weiter?



Design-Workshops am 26.11. & 03.12.21:

- Diskussion & Priorisierung aller Tool-Ideen
- Fusion aller bisherigen Projekterkenntnisse
- Festlegung des konkreten weiteren Vorgehens

Ihre Anregungen
sind uns wichtig



Welche **weiteren Tool-Ideen** haben Sie?



Was beschäftigt Sie in Ihrer BEM-Arbeit bzw. Ihrem BEM-Prozess am meisten, **WO** benötigen Sie **(digitale) Unterstützung**?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.bempsy.de



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences



Arbeitsfähigkeit + Wohlbefinden

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds